

**Rede
des Fraktionssprechers für Inneres und Sport**

Ulrich Watermann, MdL

zu TOP Nr. 19 d)

Aktuelle Stunde

Beschwerdestelle, Kennzeichnungspflicht, Abschaffung von Polizeipferden und Polizeihunden – wann überdenken die Grünen endlich ihr Bild von der Polizei?

während der Plenarsitzung vom 08.06.2016
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Herr Präsident! Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Die Aktuelle Stunde ist ja wirklich gut zusammengestellt. Es gibt Themen, die man doch heißer diskutieren kann, und es gibt Themen, die ganz in Ruhe diskutiert werden.

Bei der Diskussion zum Thema Datenschutz kamen sehr ausgewogene Reden aus allen Fraktionen. Das sollte vielleicht für das Thema innere Sicherheit und Polizei sowie Umgang und Einstellung der Parteien und Fraktionen damit bzw. dazu auch gelten. Die Kollegin Ross-Luttmann hat eben sehr ausgewogen über das Thema Videoüberwachung gesprochen. Ich kann mich noch an die vergangene Innenausschusssitzung erinnern, in der die CDU-Fraktion dieses Thema sehr hochstilisiert hat und die Gefährdung der inneren Sicherheit damit in Verbindung gebracht hat.

Ich glaube, wir wären gut beraten, wenn wir das Thema innere Sicherheit, Verfassungsschutz, Polizei und Umgang damit immer ausgewogen diskutieren würden. Denn dabei bedarf es einer sehr großen Abwägung. Der Kollege Oetjen, der mir eine Zwischenfrage dazu nicht gestattet hat, hat gesagt, dass man aufpassen muss, dass es nicht bei jedem Ereignis zu einer Verschärfung kommt.

Bei den Beratungen zum Verfassungsschutzgesetz haben wir beim Thema Beobachtung von Minderjährigen über das Alter 16 bzw. 14 gesprochen. Wir haben dazu jetzt einen ausgewogenen Vorschlag vorgelegt, aber Ihr Kollege Landesvorsitzender hat gesagt, das wäre überhaupt nicht ausreichend.

Ich würde Ihnen empfehlen, gelegentlich auch in die eigenen Reihen zu schauen und zu schauen, ob fehlende Ausgewogenheit immer nur anderen vorgehalten werden kann.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, wir müssen mit Blick auf ganz viele Situationen bei der Polizei darüber beraten müssen, wie wir sie stärken können. In der Koalition sind wir uns dabei völlig einig - auch bei vielen Punkten, die auch Sie fordern.

Ich denke, wir alle sollten uns ganz gründlich an die eigene Nase fassen und uns fragen, ob wir nicht gerade im Moment die Polizei durch das Hochstilisieren von Ereignissen und die Nutzung von parlamentarischen Instrumenten in einem erheblichen Maße belasten. Wir müssen aber auch wissen, dass das eine erhebliche Belastung bedeutet. Vielleicht müssen wir auch da das Ausgewogene nach vorne stellen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

wenn man das Thema so wichtig nimmt und als Stream durch den Landtag treibt, dann muss man sich gelegentlich auch fragen, warum Sie – worüber ich gestern völlig erschüttert war -, wenn wir über so etwas wie die Bestandsdatenabfrage reden, bei der Abstimmung einfach sitzen bleiben. Sie machen nicht mit, sagen aber auf der anderen Seite, die innere Sicherheit sei Ihnen sehr wichtig. Ich sage Ihnen: Sie sind zulasten der Polizei sitzen geblieben. Deshalb sollten Sie, bevor Sie anderen Fraktionen und Parteien vorschreiben, bestimmte Dinge zu überdenken, erst einmal Ihre eigene Rolle überdenken. Ich glaube, damit hätten Sie genug zu tun.

Sie können sicher sein: Ein Parteitag kann prüfen und beschließen und tun, was er will. Das ergeht uns auf Parteitag immer wieder so. Aber wir werden hier in dieser Koalition nur das machen, was wir miteinander vereinbaren. Ich sage klipp und klar: Dabei kann jeder alles prüfen, wir werden aber ganz bestimmt nicht mitmachen, wenn bei den Hunden und bei den Pferdestaffeln etwas verändert werden soll.

Wir werden darüber reden – das sage ich in aller Deutlichkeit –, ob die Einsätze und das, was man tut, immer ausgewogen ist. Das werden wir, genauso wie beim Datenschutz, immer von Fall zu Fall, von Situation zu Situation tun, und wir werden – auch das sage ich Ihnen – mit den bestehenden Gefahrenpotenzialen am besten umgehen, wenn wir nicht jedes hochstilisieren und wenn wir sagen: Wir sind stolz darauf, dass wir in Niedersachsen eine gute Polizei, einen guten Verfassungsschutz haben. Wir sagen ganz deutlich: Wir sind in Niedersachsen sicher.

Sie können ganz sicher sein, dass dieses Thema bei dieser Koalition gut aufgehoben ist.

Vielen Dank.